



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

---

*Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten*

---

**2013/2210(DEC)**

27.11.2013

# **ENTWURF EINER STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen  
Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für das  
Haushaltsjahr 2012  
(2013/2210(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Pervenche Berès

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt den Beitrag der Stiftung zur Verbesserung der Kenntnisse über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der EU; verweist auf die Veröffentlichung eines zusammenfassenden Berichts über die fünfte Europäische Erhebung über die Arbeitsbedingungen, der wichtige und sachdienliche Erkenntnisse über die Trends in den Bereichen Arbeitsplatzqualität, nachhaltige Arbeit und Alterung der Erwerbsbevölkerung, Gesundheit und Wohlbefinden, Arbeitszeit und Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben enthält;
2. weist darauf hin, dass das Jahresprogramm 2012 das letzte im Vierjahresprogramm 2009–2012 der Stiftung war; begrüßt, dass die Stiftung auf die infolge der Wirtschaftskrise veränderten politischen Prioritäten mit der Auflage neuer Projekte mit Bezug zu vorrangigen Themen wie den sozialen Folgen der Krise, der Wiederbelebung der Konjunktur und der Schaffung von Arbeitsplätzen, dem demographischen Wandel und einem nachhaltigen öffentlichen Sektor reagiert hat;
3. bringt seine Befriedigung darüber zum Ausdruck, dass der Rechnungshof die dem Jahresabschluss der Stiftung für das Haushaltsjahr 2012 zugrunde liegenden Vorgänge für rechtmäßig und ordnungsgemäß erklärt hat;
4. nimmt die Anmerkungen des Rechnungshofs zur Höhe der Übertragungen gebundener Mittel für Titel III zur Kenntnis; weist darauf hin, dass die geplanten Mittelübertragungen den Fälligkeitsplänen für Zahlungen entsprechen und den auf mehrere Jahre angelegten Tätigkeiten der Stiftung geschuldet sind; begrüßt, dass das Niveau der verbliebenen ungeplanten Mittelübertragungen von 44 % auf 23 % gesunken ist; begrüßt ferner die anhaltend hohe Vollzugsquote 2012;
5. nimmt die Erläuterung zur Kenntnis, mit der die Stiftung in ihrem jährlichen Tätigkeitsbericht auf die frühere Anmerkung des Rechnungshofs zur Transparenz der Einstellungsverfahren eingeht; weist darauf hin, dass in Einstellungsverfahren unbedingt auf Transparenz zu achten ist.